



Presseinformation

Das ECEMP ist eine Runde weiter

Die erste Hürde ist genommen: Das Spitzentechnologiezentrum „European Centre for Emerging Materials and Processes Dresden“ (ECEMP) der Technischen Universität Dresden ist heute von der Jury für die sächsische Landesexzellenzinitiative für die Einreichung eines Vollantrags ausgewählt worden.

„Am Standort Dresden existiert bereits ein herausragendes Potenzial innerhalb der drei Materialklassen Metalle, Polymere und Keramiken vor. Mit dem ECEMP haben wir eine ausgezeichnete Basis für eine über Europa hinaus ausstrahlende Exzellenz bei neuartigen Mehrkomponentenwerkstoffen in High-Tech-Anwendungen.“, so Prof. Werner Hufenbach, Sprecher des ECEMP. „Ich bin sicher, dass uns damit auch das Tor zur Bundesexzellenzinitiative ganz weit offen steht.“

Im ECEMP werden neue High-Tech-Werkstoffe simuliert und entwickelt, zum Beispiel für Leichtbauanwendungen im Fahrzeugbau. Weitere Aktivitäten befassen sich mit Werkstoffen für eine nachhaltige Energie- und Anlagentechnik sowie Medizintechnik und deren Anwendungen.

Ziel ist es, durch eine über die Werkstoffklassen hinweg vernetzte Mehrskal betrachtung – vom Atom bis zum komplexen Gesamtsystem – einen auch im internationalen Maßstab neuen Ansatz bei der Entwicklung von Mehrkomponentenwerkstoffen für Leichtbauprodukte der Zukunft zu verfolgen. Forschung und Lehre sollen damit nachhaltig auf internationalem Niveau weiter gestärkt werden.

Das Spitzentechnologiezentrum ECEMP kann sich hierbei auf die exzellente werkstoffübergreifende Kompetenz und Ausstattung des Dresdner Materialforschungsstandortes mit seinen mehr als 1000 universitären und außeruniversitären Materialwissenschaftlern stützen. Darüber hinaus fließt auch die starke regionale Kompetenz insbesondere der kleinen und mittelständischen Industrie in das ECEMP mit ein.

Zur Umsetzung des höchst anspruchsvollen wissenschaftlichen Programms sind u. a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Schaffung neuer Professuren, Juniorprofessuren und Stiftungsprofessuren



Pressestelle

- Bildung von internationalen Nachwuchsgruppen und Graduiertenschulen mit 100 Doktoranden,
- Einrichtung eines werkstoff- und eines technologieorientierten Masterstudienganges,
- Schaffung familienfreundlicher Forschungsstrukturen,
- Einrichtung fakultätsübergreifender Experimental- und Technologiepools.

Damit fungiert das Spitzentechnologiezentrum ECEMP als Impulsgeber und Inkubator für die traditionsreiche TU Dresden, um bei der nächsten Exzellenzinitiative des Bundes den Status einer Eliteuniversität zu erhalten.

Informationen für Journalisten: Prof. W. Hufenbach, Tel. 0351 463-37915, Anja Schüler-Renner, Tel. 0351 463-3947, Mobil +49 160 7373039, E-Mail: as@ilk.mw.tu-dresden.de

Dresden, 25. Februar 2008

Mag – BergNetz/SächsExzell/Vollantrag/53ECEMP